



## Kurzfassung zur Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie

UZ 43, 1. Juli 2015

### **Hartschaum-Dämmplatten aus polymeren Rohstoffen**

Wärmedämmung leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Bei optimaler Anwendung werden weit mehr Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und andere Treibhausgase eingespart als durch die Produktion der Dämmstoffe verursacht wird. Aus ökologischer Sicht gibt es dennoch Unterschiede, die mit Umweltzeichen-Richtlinien für Wärmedämmstoffe sichtbar gemacht werden sollen.

Hartschaum Dämmplatten aus fossilen resp. polymeren Rohstoffen werden überwiegend auf Flachdächern, Kelleraußenwänden oder Sockeldämmungen eingesetzt. Anwendungsbereiche, die der Feuchtigkeit ausgesetzt sind und daher wasserabweisende Dämmstoffe benötigen. Schaumstoffplatten mit wasserabweisenden Eigenschaften werden zum Teil immer noch mit teilhalogenierten Kohlenwasserstoffen geschäumt, die 600 – 3000 mal mehr zum Treibhauseffekt beitragen als Alternativtreibmittel wie CO<sub>2</sub> oder nichthalogenierte Kohlenwasserstoffe.

Hauptziel dieser Richtlinie ist, hydrophobe Wärmedämmstoffe auf fossiler resp. polymerer Basis, mit einer besseren ökologischen Performance zu fördern. Ihre Dämmeigenschaften müssen zu einer überdurchschnittlichen Schonung von Ressourcen führen. Die Anwendungsbereiche sind auf jene beschränkt, die durch konstruktive Lösungen einen sortenreinen Rückbau ermöglichen.

Es sind somit alle voll- oder teilhalogenierten organischen Verbindungen, die die Erde stärker als CO<sub>2</sub> erwärmen, als Treibmittel ausgeschlossen (zb. HFKW, HFCKW, FKW oder FCKW). Mittels gaschromatografischer Analyse wird die Einhaltung dieser Anforderung überprüft. Halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline, Diphenylmethane, bromierte Diphenylether oder HBCD sind als Flamm- schutzmittel verboten. Phtalate dürfen nicht als Weichmacher eingesetzt werden.

Ökologische Kennwerte geben Auskunft über den Beitrag zu folgenden Umweltwirkungen: Globale Erwärmung, Ozonabbau, Photosmog, Versauerung von Boden

und Wasser, Eutrophierung, Verknappung von fossilen Energieträgern und abiotischen Ressourcen.

Alle für die Produktion eingesetzten Stoffe werden bewertet. Stoffe die Gefährlichkeitsmerkmale wie giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend oder umweltgefährlich aufweisen, unterliegen strikten Beschränkungen.

Darüber hinaus müssen die Betriebe ein Abfallwirtschaftskonzept oder ein Umweltmanagement-System (EMAS bzw. ISO 14001) aufweisen. Damit können etwaige ökologische Schwachstellen bei der Produktion aufgezeigt und beseitigt werden.

Anforderungen an die Qualität gewährleisten beim Bauen die Anwendungssicherheit der Dämmstoffe, die mit dem Umweltzeichen prämiert sind. Die Produkte müssen entweder nach einer produktspezifischen Norm geprüft sein, eine Bautechnische Zulassung oder eine Europäische technische Zulassung bzw. eine technische Zulassung eines EWR Staates aufweisen. Für die Bewertung der wasserabweisenden Eigenschaften sind spezifische Prüfungen durchzuführen sowie fest-gesetzte Grenzwerte einzuhalten.

Eine detaillierte Produktdeklaration ermöglicht den optimalen Einbau der Dämmstoffe. Technische Kenndaten und Anwendungshinweise, wie z. B. eine Anleitung zur wärmebrückenfreien und recyclingfreundliche Bauausführung, müssen vorhanden sein. Verpflichtende Angaben zur Wiederverwendung, Verwertung oder zur sachgerechten Entsorgung sollen zur weiteren Verringerung der Umweltbelastung beitragen.

Nach dem Gebrauch oder als Abfall müssen die Dämmstoffe im unverschmutzten und sortenreinen Zustand von der Lizenznehmerin wieder zurückgenommen und einem stofflichen Recycling zugeführt werden.

Mit dem Umweltzeichen treffen Sie immer die richtige Wahl, wenn Sie hochwertige, ökologische Dämmstoffe mit geprüfter Qualität einkaufen wollen.

Umweltzeichen-Produkte finden Sie im Internet unter

<http://www.umweltzeichen.at/produkte>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und  
Tourismus, Abteilung V/7  
DI Christian Öhler  
Stubenbastei 5, A-1010 Wien  
Tel: +43 (0)1 71100 61-1607  
e-m@il: [christian.oehler@bmnt.gv.at](mailto:christian.oehler@bmnt.gv.at)  
[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

VKI, Verein für Konsumenteninformation,  
Team Umweltzeichen  
DI Oswald Streif  
Linke Wienzeile 18, A-1060 Wien  
Tel: +43 (0)1 588 77-272; Fax: Dw. -73  
e-m@il: [ostreif@vki.at](mailto:ostreif@vki.at)  
[www.konsument.at](http://www.konsument.at)